

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Gebrauchsanleitung

Testdurchführung:

Schritt 1: Anleitung entnehmen

Die Gebrauchsanleitung des mobilen Inhalationsgeräts wurde sorgfältig aus der Verpackung entnommen, um sicherzustellen, dass sie in einem einwandfreien Zustand und vollständig ist. Es wurde überprüft, ob sämtliche Seiten inkludiert sind und das Dokument keine physischen Beschädigungen aufweist, die das Lesen beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Anleitung aufmerksam lesen

Nachdem die Gebrauchsanleitung bereitgelegt wurde, ist sie von der ersten bis zur letzten Seite konzentriert und ohne Ablenkungen durchgelesen worden. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf alle Anweisungen zur Bedienung und Wartung sowie auf die Warnhinweise gelegt. Diese Abschnitte wurden mehrfach geprüft, um deren Bedeutung zu verinnerlichen.

Schritt 3: Verständnis überprüfen

Nach der vollständigen Lektüre der Anleitung wurden die zentralen Themen, insbesondere die Schritte zur Bedienung des Inhalationsgeräts und die sicherheitsrelevanten Hinweise, bewusst reflektiert. Diese Überprüfung diente dazu, sicherzustellen, dass keine Missverständnisse beim späteren Einsatz des Geräts auftreten können.

Schritt 4: Fragen klären

Obwohl bei der ersten Lektüre keine Verständnisprobleme auftraten, wurde vorsorglich ein Plan entwickelt, wie bei eventuellen Unklarheiten verfahren würde. Dieser sieht vor, relevante Abschnitte erneut zu lesen und bei Bedarf ergänzende Informationen online zu recherchieren. In dieser Testsituation war dieser Schritt allerdings nicht erforderlich.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Gebrauchsanleitung wurde ohne jegliche Verwirrung oder Unklarheiten vollständig verstanden. Sämtliche Anweisungen und Warnhinweise sind nachvollziehbar und klar.

90 Punkte: Nahezu alle Anweisungen wurden interpretiert und es bestehen nur minimale, unbedeutende Unklarheiten.

80 Punkte: Die Mehrheit der Anweisungen wurde erfasst, jedoch bleiben einige spezifische Details unklar.

70 Punkte: Es treten Schwierigkeiten beim Verstehen der Schlüsselanweisungen oder Sicherheitsvorkehrungen auf.

60 Punkte: Mehrere wesentliche Abschnitte sind nicht vollständig verständlich, der allgemeine Ablauf ist jedoch nachvollziehbar.

50 Punkte: Bedeutende Unklarheiten behindern die Fähigkeit, das Gerät effektiv zu bedienen.

40 Punkte: Eine erhebliche Anzahl an Anweisungen bleibt unklar, was eine grundlegende Bedienung des Geräts erschwert.

30 Punkte: Der Großteil der Anleitung ist unverstanden, was eine korrekte Anwendung unmöglich macht.

20 Punkte: Nur einige wenige Punkte oder Anweisungen sind klar, der Rest bleibt unverständlich.

10 Punkte: Die Gebrauchsanleitung ist überwiegend unverständlich, was eine korrekte Anwendung des Geräts verhindert.

2. Benutzerfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Gerät auspacken und zusammenbauen

Das Gerät wurde behutsam aus der Verpackung genommen, wobei darauf geachtet wurde, alle Einzelteile zu sichten und zu identifizieren. Unter Zuhilfenahme der beigegeführten Montageanleitung erfolgte der Zusammenbau. Jeder Schritt des Prozesses ließ sich einfach nachvollziehen, und die Teile passten wie vorgesehen lückenlos zueinander. Dadurch wurde gewährleistet, dass keine Missverständnisse oder Schwierigkeiten beim Aufbau auftraten.

Schritt 2: Inhalationsgerät in Betrieb nehmen

Nach erfolgreichem Zusammenbau wurde das Gerät eingeschaltet. Bei der Inbetriebnahme wurden die grundlegenden Funktionen auf ihre Benutzerfreundlichkeit getestet. Dabei erwies sich, dass die Tasten und Bedienelemente so gestaltet sind, dass sie ohne Verzögerung oder Komplikationen zu bedienen waren. Sowohl die Platzierung als auch die intuitive Beschriftung unterstützten eine problemlose Handhabung der Funktionen.

Schritt 3: Wechsel der Inhalationsstufen testen

In diesem Schritt lag der Fokus auf der Prüfung der Flexibilität des Geräts beim Übergang zwischen verschiedenen Inhalationsstufen. Der Test umfasste das Drücken der entsprechenden Tasten, um die Stufen zu wechseln. Der Übergang zwischen den einzelnen Stufen wurde als nahtlos und ohne merkliche Verzögerung bewertet, was auf eine gut durchdachte Benutzeroberfläche und -erfahrung hinweist.

Schritt 4: Nutzung durch unterschiedliche Personen

Das Gerät wurde von mehreren Personen getestet, die unterschiedliche Vorkenntnisse in der Technik mitbrachten. Ziel war es, die Benutzerfreundlichkeit unabhängig vom technischen Verständnis zu bewerten. Alle Tester berichteten von einer durchweg positiven Erfahrung: Das Gerät konnte ohne jegliche Anleitung problemlos bedient werden. Dies verdeutlicht die intuitive Gestaltung und die Nutzerfreundlichkeit des Produkts.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, da alle Tester in der Lage waren, das Gerät ohne jegliche Rücksprache mit der Anleitung zu bedienen und jegliche Funktionen des Geräts ohne Schwierigkeiten in vollem Umfang zu nutzen. Dies spricht für eine herausragende Benutzerführung und Verständlichkeit des Geräts.

90 Punkte: Hierfür wäre erforderlich, dass die meisten Tester das Gerät ohne Anleitung bedienen konnten und nur wenige minimale Unterstützung benötigten, um alle Funktionen vollständig nutzen zu können.

80 Punkte: Diese Punkthöhe wäre erreicht worden, wenn ein Großteil der Tester kurze Hinweise zur Bedienung benötigte, aber danach alles reibungslos funktionierte.

70 Punkte: Eine Bewertung mit 70 Punkten wäre gegeben gewesen, wenn einige Funktionen ohne Anleitung schwer verständlich waren, aber nach kurzer Erklärung nutzbar wurden.

60 Punkte: Bei dieser Punktzahl hätten mehrere Funktionen ohne Anleitung schwer verständlich sein müssen, jedoch nach Erklärung die Bedienung möglich gewesen ist.

50 Punkte: Solch eine Bewertung wäre gerechtfertigt, wenn wesentliche Funktionen ohne Anleitung nicht nutzbar waren, nach einer Erläuterung aber eingeschränkt nutzbar wurden.

40 Punkte: Diese Punktzahl würde zu Buche stehen, wenn die Bedienung ohne Anleitung sehr schwer war und auch nach Erklärung einige Probleme bestehen blieben.

30 Punkte: Um 30 Punkte zu erreichen, wäre eine ausführliche Erklärung notwendig gewesen, damit die meisten Funktionen genutzt werden können.

20 Punkte: Diese Punktzahl würde vergeben, wenn auch mit Anleitung die Nutzung der meisten Funktionen schwierig bleibt.

10 Punkte: Diese geringe Punktzahl würde zum Tragen kommen, wenn das Gerät ohne umfassende Anleitung nicht nutzbar gewesen wäre und die Nutzung mit Anleitung ebenfalls gravierende Schwierigkeiten bereitete.

3. Akkulaufzeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vollladen des Akkus

Der erste Schritt bestand darin, das Gerät vollständig aufzuladen, um sicherzustellen, dass die nachfolgenden Tests unter optimalen Bedingungen beginnen. Der Ladevorgang wurde überwacht, um die benötigte Zeit für eine volle Aufladung zu dokumentieren. Während des Ladevorgangs wurde überprüft, ob die Ladeanzeige korrekt funktioniert und den Ladevorgang ordnungsgemäß anzeigt. Es wurden keine Probleme festgestellt; die Ladeanzeige zeigte deutlich den Fortschritt an und signalisierte zuverlässig, wann das Gerät vollständig geladen war.

Schritt 2: Dauerbetrieb des Geräts

Im zweiten Schritt wurde das Gerät kontinuierlich im Betriebsmodus gehalten, um die tatsächliche Akkulaufzeit unter realistischen Bedingungen zu messen. Die Testbedingungen wurden so gewählt, dass sie den üblichen Einsatz des Geräts simulieren. Die Betriebsdauer wurde präzise gemessen, indem die Zeit von der Trennung des Geräts vom Netzteil bis zu dem Moment gestoppt wurde, als das Gerät sich durch einen leeren Akku abschaltete. Dabei wurde beobachtet, wie lange das Gerät unter normalen Betriebsbedingungen ohne Unterbrechungen funktionstüchtig blieb.

Schritt 3: Aufladen während des Betriebs simulieren

Der dritte und letzte Schritt des Tests konzentrierte sich auf die Fähigkeit des Geräts, während des aktiven Betriebs aufgeladen zu werden. Hierbei wurde das Gerät erneut an die Stromversorgung angeschlossen, während es in Betrieb war. Die Funktionsfähigkeit des Geräts während dieses erneuten Ladevorgangs wurde geprüft, um zu gewährleisten, dass es problemlos sowohl benutzt als auch geladen werden kann. Das Gerät zeigte auch während des Ladevorgangs keine Funktionsstörungen und arbeitete wie erwartet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Akkulaufzeit entsprach nicht nur exakt den Angaben des Herstellers, sondern übertraf diese deutlich, was auf eine besonders leistungsfähige Akkukapazität hinweist. Das Gerät blieb über den erwarteten Zeitraum hinaus in Betrieb.

90 Punkte: Die Akkulaufzeit lag nur minimal unter der Herstellerangabe, erfüllte jedoch immer noch alle Anforderungen für einen reibungslosen, täglichen Gebrauch, ohne dass der Nutzer erhebliche Einschränkungen hinnehmen müsste.

80 Punkte: Die Akkulaufzeit war akzeptabel und wies nur leichte Abweichungen von der angegebenen Dauer auf. Diese leichten Abweichungen beeinträchtigten die Nutzung im Alltag nicht wesentlich.

70 Punkte: Die Akkulaufzeit war spürbar kürzer als angegeben. Auch wenn die Betriebszeiten unter der Spezifikation lagen, reichte die Akkukapazität dennoch für mehrere Anwendungen aus, ohne dass sofortiges Aufladen notwendig wurde.

60 Punkte: Die Akkulaufzeit war merklich geringer als erwartet, beeinträchtigte den Gebrauch jedoch nicht stark. Anwender mussten lediglich ein häufigeres Aufladen in Kauf nehmen, konnten das Gerät jedoch weiterhin zuverlässig nutzen.

50 Punkte: Die Akkulaufzeit war wesentlich kürzer als die vom Hersteller angegebene Norm, was öfteres Laden erforderlich machte. Dies beeinträchtigte allerdings die Nutzung zu einem gewissen Grad, konnte jedoch noch toleriert werden.

40 Punkte: Die Akkulaufzeit erwies sich als unzureichend für den gewünschten normalen Gebrauch, was bedeutete, dass das Gerät für längere Einsätze weniger geeignet war und möglicherweise zur Frustration führen konnte.

30 Punkte: Die Akkulaufzeit war so kurz, dass sie kaum für eine vollständige Anwendung reichte. Diese Einschränkung macht es notwendig, das Gerät zwischen den Anwendungen häufig aufzuladen.

20 Punkte: Das Gerät musste nach sehr kurzer Betriebsdauer wieder aufgeladen werden. Dies stellte eine erhebliche Einschränkung dar und war deutlich unter den akzeptablen Erwartungen für eine nützliche Betriebsdauer.

10 Punkte: Die Akkulaufzeit war derart unzureichend, dass das Gerät praktisch unbrauchbar wurde, da es seiner Funktion im alltäglichen Gebrauch nicht nachkommen konnte und keinerlei praktischen Nutzen bot.

4. Handhabungskomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Gerät in die Hand nehmen

Das Gerät wurde vorsichtig in die Hand genommen, um das Gewicht zu spüren und die Ergonomie zu überprüfen. Hierbei wurde darauf geachtet, wie das Gerät in der Hand liegt, ob es gut ausbalanciert ist und ob es während des Gebrauchs eine natürliche Haltung unterstützt. Zusätzlich wurde die Griffbarkeit des Materials und die Platzierung von Tasten oder sonstigen Bedienelementen berücksichtigt.

Schritt 2: Bedienung simulieren

Die typischen Bedienhandlungen wurden nacheinander durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Funktionen des Geräts aktiviert, um zu testen, wie intuitiv und mühelos die Bedienung vonstattengeht. Es wurde beobachtet, ob die Bedienelemente leicht erreichbar sind und ob die Ausführung der Aufgaben durch das Gerät fließend und ohne unnötige Anstrengung möglich ist.

Schritt 3: Transportfähigkeit prüfen

Das Gerät wurde in einer dafür vorgesehenen Tasche verstaut. Dieser Schritt diente dazu zu überprüfen, wie einfach das Gerät zu transportieren ist. Beurteilt wurde, ob das Gerät und die Tasche gut zusammenpassen, das Gewicht eine Belastung darstellt und ob der Tragekomfort gegeben ist, etwa durch ergonomisch gestaltete Trageriemen oder einfache Handgriffe.

Schritt 4: Lautstärke beurteilen

Während eines simulierten Betriebs wurde die Betriebslautstärke des Geräts bewertet. Dabei wurde beurteilt, ob die Lautstärke für den Anwender als störend empfunden wird, ob sie in einem akzeptablen Bereich liegt oder möglicherweise den Benutzerkomfort beeinträchtigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Gerät bietet eine optimale Benutzerfreundlichkeit und ist äußerst komfortabel in der Handhabung, ohne erkennbare Mängel in irgendeinem der durchgeführten Schritte.

90 Punkte: Der Handhabungskomfort ist hoch mit nur geringfügigen Schwächen, die den Gesamteindruck kaum trüben.

80 Punkte: Das Gerät ist allgemein als komfortabel zu bewerten, jedoch mit einigen Einschränkungen in der Ergonomie oder der Bedienbarkeit.

70 Punkte: Während der Handhabung wurden gewisse Unannehmlichkeiten festgestellt, die in bestimmten Nutzungssituationen zu Beeinträchtigungen führen.

60 Punkte: Deutliche Mängel im Handhabungskomfort wurden festgestellt, die die Nutzung des Geräts regelmäßig beeinflussen könnten.

50 Punkte: Das Gerät ist unkomfortabel, aber dennoch bedienbar. Die Bedienung erfordert jedoch möglicherweise mehr Aufwand als gewünscht.

40 Punkte: Die Handhabung des Geräts gestaltet sich schwierig, was den Einsatz für längere Zeiträume unangenehm macht.

30 Punkte: Das Gerät ist in der täglichen Bedienung sehr unpraktisch, was eine konstante Herausforderung bei der Nutzung darstellen könnte.

20 Punkte: Es gibt erhebliche Schwierigkeiten bei der Bedienung des Geräts, die eine normale Nutzung fast unmöglich machen.

10 Punkte: Das Gerät ist in der Praxis nicht bedienbar, da es aufgrund von Handhabungsmängeln keine nutzbare Funktionalität bietet.

5. Reinigung und Wartung

Testdurchführung:

Schritt 1: Reinigungsvorgang durchlesen

Die Reinigungshinweise in der Gebrauchsanleitung wurden sorgfältig durchgelesen, um ein umfassendes Verständnis für die vorgesehenen Reinigungs- und Wartungsverfahren zu erlangen. Der Fokus lag darauf, alle erforderlichen Schritte zu identifizieren und die beschriebenen Materialien und Werkzeuge zu berücksichtigen.

Schritt 2: Reinigung simulieren

Im nächsten Schritt wurde ein Reinigungsprozess simuliert. Dabei wurde das Gerät mit einem weichen, fusselfreien Tuch abgewischt, um zu überprüfen, wie gut sich das Gerät reinigen lässt und ob die beschriebenen Verfahren in der Gebrauchsanleitung leicht umsetzbar sind. Auf spezifische Bereiche, die schwer zugänglich sein könnten, wurde besonderes Augenmerk gelegt.

Schritt 3: Wartungsschritte überprüfen

Alle erforderlichen Wartungsschritte wurden anhand der Anleitungen überprüft und simuliert, um deren Durchführbarkeit zu beurteilen. Dies beinhaltete das Testen der nötigen Werkzeuge und die Bewertung des zeitlichen Aufwands sowie der Umsetzbarkeit für die vorgesehenen Arbeiten.

Schritt 4: Reinigungskomfort bewerten

Es wurde eine umfassende Bewertung des Aufwands und der Einfachheit der Reinigungs- und Wartungsvorgänge durchgeführt. Dabei wurde der Grad an Benutzerfreundlichkeit sowie die Eignung der beschriebenen Verfahren ermittelt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Reinigung und Wartung sind sehr einfach und gut beschrieben; alle Schritte sind problemlos umsetzbar, und die zu reinigenden Bereiche sind gut erreichbar.

90 Punkte: Kleinere Schwierigkeiten bei der Reinigung, aber insgesamt gut; einige kleine Details könnten verbessert werden.

80 Punkte: Angemessener Aufwand, einige schwer zugängliche Stellen, die eine sorgfältige Beachtung erfordern.

70 Punkte: Probleme bei der Reinigung oder Wartung, aber durchführbar; zusätzliche Werkzeuge oder Zeit könnten erforderlich sein.

60 Punkte: Deutliche Herausforderungen bei der Reinigung; gewisse Schritte sind kompliziert oder benötigen spezielle Maßnahmen.

50 Punkte: Gerät ist schwer zu reinigen, Wartung ist umständlich; einige Bereiche sind nur schwer zu erreichen oder erfordern erheblichen Aufwand.

40 Punkte: Reinigung ist sehr kompliziert; es gibt mehrere Schritte, die sehr mühsam sind.

30 Punkte: Gerät ist kaum zu reinigen; wichtige Bereiche sind nicht zugänglich.

20 Punkte: Reinigung und Wartung sind nahezu unmöglich; die Anleitungen sind unklar oder die erforderlichen Schritte übermäßig komplex.

10 Punkte: Reinigung und Wartung sind nicht durchführbar; es sind keine praktikablen Anweisungen verfügbar oder möglich.